



Projekte

Wandel akademischer Bildung in Deutschland (1950-2005)

(Manfred Stock, Robert D. Reisz)

Das von der DFG geförderte Forschungsprojekt soll den Wandel akademischer Bildung mit Blick auf Deutschland (Bundesrepublik und DDR) in einer Längsschnittanalyse (1950-2005) empirisch analysieren. Erstens werden Verschiebungen innerhalb der Gesamtheit der Studienfächer, die im Untersuchungszeitraum an den Hochschulen angeboten wurden, untersucht. Es geht dabei um das Erscheinen und das Verschwinden von Fächern sowie um die Entwicklung der Proportionen zwischen den Fächern. Zweitens soll die Frage beantwortet werden, in welchem Zusammenhang diese Verschiebungen mit der gesellschaftlichen Entwicklung stehen, und zwar (a) mit der Inklusion von Personen und spezifischen Personengruppen ins Hochschulsystem, (b) mit der Hochschulpolitik,

(c) mit dem Wandel des Beschäftigungssystems und (d) mit innerwissenschaftlichen Entwicklungen.

Die entsprechenden Analysen arbeiten u.a. mit Daten, die in Datenhandbüchern zur deutschen Bildungsgeschichte vorliegen, mit Datensätzen, die vom Statistischen Bundesamt und dem Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit bezogen werden, sowie mit Datensätzen, die in vorangegangenen eigenen Längsschnittstudien zur Hochschulentwicklung aufgebaut wurden. Analysiert werden die Daten vor allem anhand fortgeschrittener Regressionsmodelle. Theoretisch geht es dabei um die Bildungsvorstellungen, die in den Verschiebungen der Fächerstruktur zum Ausdruck kommen, und um die Frage, wie diese in den gesellschaftlichen Kontext eingebunden sind. Das Projekt ist Bestandteil eines internationalen Kooperationsvorhabens zur Erforschung des Wandels der Hochschulbildung.

IMPRESSUM

HoF-Berichterstatter (1997-2001 unter dem Titel „HoF-Berichte“).

Redaktion: Roland Bloch, Peer Pasternack.

Hrsg. vom Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Institutsvorstand: Dr. Anke Burkhardt, Prof. Dr. Reinhard Kreckel, Dr. Peer Pasternack.

Sitz: Stiftung Leucorea, Collegienstraße 62, D – 06886 Lutherstadt Wittenberg.

Tel. 03491 / 466 254, Fax: 03491 / 466 255, E-Mail: institut@hof.uni-halle.de

Website: <http://www.hof.uni-halle.de>

„HoF-Berichterstatter“-Archiv: http://www.hof.uni-halle.de/institut/hof_berichterstatter.htm

Der „HoF-Berichterstatter“ erscheint zweimal jährlich als Beilage zur Zeitschrift „die hochschule“; separater

Bezug ist möglich. Bestellungen bitte an institut@hof.uni-halle.de

ISSN 1618-968X

Studienstrukturreform: Die Übergänge vom Bachelor- zum Masterstudium an deutschen Hochschulen

(Teresa Falkenhagen)

Eine Hoffnung der Bildungsexpansion war, dass sich auch die Chancen des Zugangs zu Bildung für alle Bevölkerungsgruppen angleichen werden. Zahlreiche einschlägige Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass sich die soziale Selektion an der Schwelle zu den Hochschulen nicht wesentlich verringert hat. Mit dem Bologna-Prozess entstand nun erneut die Hoffnung auf stärkere Bildungsbeteiligung bisher benachteiligter Gruppen. Allerdings birgt vor allem der Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium neue Risiken ungleicher Bildungschancen: Etabliert sich an dieser Schnittstelle eine neue Bildungshürde? Wollen vor allem Studierende bildungsfernerer Schichten ihr Studium nach dem Bachelor-Abschluss beenden, so dass das Masterstudium so zu einem exklusiven Bildungsort privilegierter Bevölkerungsgruppen wird? Diese und daran anschließende Fragen untersucht das von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Promotionsvorhaben.

Zum ersten werden die formalen Bestimmungen für den Bachelor-Master-Übergang analysiert. Zeigen gesetzliche und sonstige Regelungen für den Übergang eher in Richtung eines freien oder eines beschränkten Zugangs?

Zum zweiten werden Stellungnahmen hochschulpolitischer Akteure zum Master-Zugang ausgewertet: Wer sagt was zu diesem Thema? Welche Leitbilder verbergen sich dahinter? Lassen sich diskursive Gemeinschaften aufdecken?

Drittens wird eine Online-Befragung von Bachelor-Studierenden des vierten Semesters an fünf Hochschulen Sachsen-Anhalts durchgeführt. Zentrale Forschungsfragen dieser Befragung sind: Welche Entscheidungen treffen die Studierenden gegen Ende ihres Bachelor-Studiums? Hat die soziale Herkunft oder das Geschlecht

einen Einfluss auf diese Entscheidung? Inwieweit spielen das kulturelle, soziale und ökonomische Kapital der Studierenden eine Rolle bei der Wahl des weiteren Bildungsweges?

In der Synthese der Untersuchungsteile wird die neu entstandene Schnittstelle im deutschen Bildungssystem analysiert: Wirken ‚alte‘ soziale und geschlechtsspezifische Selektionsmechanismen fort, oder schaffen auch Angehörige bisher unterrepräsentierter Gruppen den Sprung über diese neu geschaffene Bildungshürde?

Hochschulpersonal im föderalen Kontext: Personalkategorien und Tätigkeitsprofile

(Anja Franz)

Im Rahmen des vom BMBF geförderten Forschungsprojektes „Qualitätswirkungen der föderalen Differenzierung im Hochschulbereich“ wurden die rechtlichen Regelungen der Bundesländer zum Hochschulpersonal einer Analyse unterzogen und die Ergebnisse in tabellarischer Form online zur Verfügung gestellt. Die Gesetzes- und Verordnungstexte sind über Links oder als pdf-Datei zum Download zugänglich.

Der Lehrbedarf an den deutschen Hochschulen steigt, zumal an den Universitäten, die den größten Anteil der Studierenden zu versorgen haben. Sowohl der Bologna-Prozess als auch die allgemeine Entwicklung der Bildungsnachfrage führen zu erhöhter Nachfrage nach direkten und indirekten Leistungen in der Lehre. Während weitgehend Einigkeit besteht, dass es zur Bewältigung der neuen Anforderungen zusätzlicher personeller Ressourcen bedarf, liegen die Meinungen über Struktur und Tätigkeitsprofil, Status und Arbeitsbedingungen der Beschäftigtengruppen, deren Einstellungsvoraussetzungen und Karrierepfade recht weit auseinander.

Will man in Deutschland an der überkommenen Stellenstruktur mit rund 15 Prozent Professoren und nahezu 85 Prozent unselbstständigen „Nachwuchs“- bzw. Mittelbaupositionen in überwiegend befristeter Beschäftigung festhalten, können entweder dem Mittelbau erhöhte Lehrdeputate übertragen und/oder „Lehrprofessuren“ geschaffen werden.

Die im Zuge der Föderalismusreform mit stärkerer Entscheidungskompetenz ausgestatteten Bundesländer haben mehrheitlich den gewonnenen Freiraum genutzt, um neue rechtliche Vorschriften im Personalbereich in Kraft zu setzen. Dabei zeichnet sich ab, dass zwar einerseits durch den Wegfall des Hochschulrahmengesetzes die Unterschiede zwischen den Bundesländern in den Details zunehmen, andererseits aber die Entwicklung einem gemeinsamen Trend folgt. Ein vergleichender Blick auf die zurzeit geltenden Landeshochschulgesetze und Lehrverpflichtungsordnungen der Bundesländer zeigt, dass nahezu flächendeckend Lehrprofessuren mit 12 und mehr Wochenstunden Lehrdeputat und/oder diverse Mittelbaupositionen mit hohem Lehrdeputat, zum Teil mit bis zu 20 Semesterwochenstunden, vorgesehen sind. Damit stellt sich die Frage, ob das für deutsche Universitäten bislang gültige Leitbild der „Einheit [oder zumindest doch: Verbindung] von Forschung und Lehre“ auch in Zukunft noch Gültigkeit haben wird.

⊗ *Auswertung von Landeshochschulgesetzen und Lehrverpflichtungsverordnungen zu Personalkategorien und Tätigkeitsprofilen*, Wittenberg 2009, URL <http://www.hof.uni-halle.de/dokumentation/lehrverpflichtungen.htm>

Empfehlungen zur Hochschulsteuerung auf der Ebene Land-Hochschule

(Karsten König, Anke Burkhardt)

Mit der Veröffentlichungen der „Empfehlungen zur Gestaltung von Steuerungssystemen auf der Ebene Land/Hochschule“ hat der Arbeitskreis der deutschen Universitätskanzler/innen „Leistungsorientierte Mittelvergabe und Zielvereinbarungen“ eine umfassende Übersicht zu Steuerungssystemen zwischen Land und Hochschule vorgelegt. In dem Papier werden für fünf Bundesländer erstmals die wesentlichen Steuerungsinstrumente gemeinsam analysiert sowie Beziehungen und Wechselwirkungen aufgezeigt.

In über dreijähriger Arbeit hat HoF gemeinsam mit dem Arbeitskreis sowie *Andrea Güttner* (Universität Gießen) und *Astrid Schwarzenberger* (HIS) die Steuerungssysteme in Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen sowie Thüringen analysiert und daraus Empfehlungen entwickelt. Bestandteil der Studie sind fünf Länderberichte, in denen sowohl die wesentlichen Steuerungsinstrumente (gesetzliche Grundlagen, Entwicklungsplanung, Finanzverteilung, Zielvereinbarungen, Weisungskultur und Berichtswesen) als auch deren Bezug auf bestimmte Steuerungsaufgaben (Lehre, Forschung, Gleichstellung, Binnenstruktur, Personal und Bau) dargestellt werden. Vorangestellt sind eine Zusammenfassung der wesentlichen Unterschiede zwischen den Ländern und eine Bewertung der Verfahren aus Perspektive der Universitätskanzlerinnen und -kanzler. Auf dieser Grundlage sprechen sich die Kanzlerinnen und Kanzler für eine zurückhaltende Steuerung und möglichst wenige staatliche Vorgaben einerseits, aber auch für deutliche strategische Zielentwicklung durch die Länder andererseits aus.

⊗ Michael Breitbach (Hg.): *Empfehlungen zur Gestaltung von Steuerungssystemen auf der E-*

bene Land/Hochschule, Arbeitskreis der deutschen Universitätskanzler(innen) Leistungsorientierte Mittelvergabe und Zielvereinbarungen, Universität Gießen 2009, URL [http://www.uni-kanzler.de/Dateien/UAK1_Publikation-1\(1\).pdf](http://www.uni-kanzler.de/Dateien/UAK1_Publikation-1(1).pdf)

Hochschulkampagne „Studieren in Ostdeutschland“

(*Martin Winter*)

Den ostdeutschen Ländern wird in den nächsten Jahren ein gravierender Rückgang der Studienberechtigten und damit letztlich auch der Studierenden prognostiziert. Das politische Ziel ist es daher, Abiturienten, insbesondere aus Westdeutschland, für ein Studium in den neuen Ländern zu gewinnen. Um dies zu fördern, werden vielfältige Maßnahmen zur „Vermarktung der Studienstandorte und Studienangebote der ostdeutschen Länder und ihrer Hochschulen“ durchgeführt. Im Rahmen der fachlichen Begleitung dieser „Hochschulkampagne Ost“ sind von HIS, HoF und CHE-Consult vier Studien zu Studienwahlmotiven und -verläufen, zur Einschätzung der Studienqualität und zu potenziellen Zielregionen der Studienwerbung erstellt worden. Am 20.3.2009 wurde dazu ein Experten-Workshop in Berlin veranstaltet, um die Ergebnisse dieser Untersuchungen Vertretern der Agentur Scholz & Friends, die mit der Werbekampagne betraut ist, des BMBF und des Kultusministeriums Sachsen-Anhalts zu präsentieren und zu diskutieren. Die Untersuchungen sind über die Startseite des Internetauftritts „Informationsplattform Hochschulkampagne Ost“ (<http://www.hochschulkampagne.de>) unter der Rubrik „Studien 2009“ verfügbar.

Mit der Veröffentlichung dieser vier Studien ist das Projekt „Fachliche Begleitung der Image- und Hochschulmarketingkampagne im Kontext des Hochschulpaktes 2020“ abgeschlossen. Finanziert wurde das von HoF koordinierte Projekt vom

Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft.

✉ Viola Herrmann / Martin Winter: *Studienwahl Ost. Befragung von westdeutschen Studierenden an ostdeutschen Hochschulen*, Wittenberg 2009, URL <http://www.hochschulkampagne.de/dateien/HoF-Studienwahl-Ost-2009.pdf>

Handbuch Promovieren zur deutsch-deutschen Zeitgeschichte

(*Peer Pasternack, Daniel Hechler, Jens Hüttmann*)

Wer ein Promotionsprojekt beginnt, unternimmt das üblicherweise zum ersten (und zum letzten) Mal: Promovieren lässt sich folglich nicht trainieren. Gleichwohl lässt sich die Anzahl typischer Fehler und Havarien vermindern und die Länge holpriger Wegstrecken verkürzen: Wer sich gut beraten lässt, kann von den Erfahrungen anderer profitieren. Das leistet dieses Handbuch. Es wendet sich speziell an Promovierende des Forschungsfeldes Zeitgeschichte aus allen Fächern – ob Historikerin, Germanist, Juristin, Soziologe, Erziehungswissenschaftlerin oder Mediziner. Das Handbuch zielt darauf, im Prozess der Planung und Realisierung eines zeithistorischen Promotionsprojekts ein höheres Maß an Orientierungssicherheit zu gewinnen, die eigenen Motivationen und Ansprüche prüfen zu können sowie Basiskenntnisse zum Promovieren als Prozess zu erwerben. Es ist hervorgegangen aus den Promovierendentagen zur deutsch-deutschen Zeitgeschichte, die HoF seit 2005 gemeinsam mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Wittenberg veranstaltet – im Juli 2009 zum fünften Mal.

✉ Daniel Hechler / Jens Hüttmann / Ulrich Mähler / Peer Pasternack (Hg.): *Promovieren zur deutsch-deutschen Zeitgeschichte. Handbuch*. Metropolis Verlag, Berlin 2009, 296 S. ISBN 978-3-940938-40-4.

Deutungskompetenz in der Selbstanwendung. Der Umgang der ostdeutschen Hochschulen mit ihrer Zeitgeschichte

(Daniel Hechler, Peer Pasternack)

Seit 1990 haben 18 ostdeutsche Hochschulen runde Gründungsjubiläen gefeiert, und bis 2020 werden weitere 22 solcher Jahrestage anstehen. Anlässlich derartiger Jubiläen war bzw. ist regelmäßig eine deutliche Belebung hochschulgeschichtlicher Aktivitäten zu verzeichnen. Dabei wird an den ostdeutschen Hochschulen in der Regel erstmals ein systematisiertes Konzept zum Umgang mit der eigenen Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts erarbeitet. Dies stellt eine besondere Herausforderung dar: Die in sich gebrochene Diktaturerfahrung verlangt nach anspruchsvollen Auseinandersetzungsmustern. Sie macht für die ostdeutschen Hochschulen (a) jede zeitgeschichtliche Referenz potenziell heikel, also deutungsbedürftig; erfordert (b)

anspruchsvolle Umgangsweisen mit den diversen und sehr heterogenen Zeitzeugengruppen; überantwortet ihnen (c) öfter als westdeutschen Einrichtungen einen erinnerungsadäquaten Umgang mit baulichen und künstlerischen Zeitzeugen, und bewirkt (d), dass der Umgang mit der Hochschulzeitgeschichte unter besonderer Beobachtung der Öffentlichkeit steht.

In dem Projekt werden die zeitgeschichtlichen Aktivitäten zur jeweiligen Hochschulgeschichte recherchiert, elektronisch kartografiert, analysiert und verglichen, Muster der Auseinandersetzung von Hochschulen mit ihrer institutionellen Zeitgeschichte identifiziert, Gründe für die unterschiedliche Dichte und Qualität der zeitgeschichtlichen Aktivitäten herausgearbeitet und Handlungsempfehlungen formuliert. Das Projekt wird durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert und läuft von 1/2009 bis 12/2010.

Vorträge

Bloch, Roland: Interview „Konsequenzen des Bologna-Prozesses“, HochschulRadio Stuttgart, 7.4.2009.

–: Interview „Flexible Studierende und politisches Engagement“, Kölncampus, 8.4.2009.

–: Impulsreferat „Starre Korsetts für flexible Studierende? Effekte des Bologna-Prozesses für die studentische Praxis“ und Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Bologna weiter machen? Konzepte für Bachelor und Master jenseits von Verschulung und Marktgängigkeit“, veranstaltet von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im sächsischen Landtag, Leipzig, 22.4.2009.

Bloch, Roland / Carsten Würmann: Moderation des Workshops „Studienreform und exzellente Lehre“ auf der Tagung „Ex-

zellente Lehre – brauchen wir eine Qualitätsoffensive?“, veranstaltet vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Friedrich-Ebert-Stiftung, Universität Leipzig, Leipzig, 24.11.2008.

Burkhardt, Anke: Vortrag „Equity and the Academic Profession“ im Werkstattgespräch der Hans-Böckler-Stiftung zur OECD-Studie „Tertiary Education in the Knowledge Society“, Bonn, 22./23.1.2009.

–: Vortrag „Zwischen Promotion und Professur“ auf dem gemeinsam von BMBF, Cusanuswerk und Heinrich-Böll-Stiftung veranstalteten Workshop „Karriere in der Wissenschaft“ im Rahmen des „Karriereförderprogramms für Frauen „Talente sichern – Zukunft gestalten“, Berlin, 13.2.2009.

–: Vortrag „*Der erste Bundesnachwuchsbericht: Befunde und Folgeaktivitäten*“ auf der Tagung des Gesamtbetriebsrats der Max-Planck-Gesellschaft, Bad Breisig, 5.3.2009

Kreckel, Reinhard: Moderation des Expertenkolloquiums zur *Evaluation der Zielvereinbarungen* zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und den Hochschulen des Landes am Wissenschaftszentrum Wittenberg (WZW), Wittenberg, 19.11.2008.

–: Impulsreferat „*Interne' und ,externe' Begründungen für die Unterrepräsentation von Frauen in akademischen Spitzenpositionen. Ungleichheitstheoretische Überlegungen*“ auf dem Workshop „Frauen in der Spitzenforschung“ an der Universität Hamburg, 13.2.2009.

–: Expertenstatement „*Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses*“ (<http://www.bundestag.de/ausschuesse/a18/anhoerungen/nachwuchs/stellungnahmen.pdf>) während der Anhörung des Bundestagsausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zum Bundesbericht Nachwuchsförderung (BuWiN), Berlin, 2.3.2009.

–: Expertenstatement zum *Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Graduiertenförderungsgesetzes* (GradFG-LSA) während der Anhörung des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landtags Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 4.3.2009.

–: Discussant „*Employment and Work Situation of the Academic Profession*“ auf der internationalen Tagung „Diversification of Higher Education and the Academic Profession“, Academia Europaea, Turin, 27.3.2009.

–: Impulsvortrag „*Zum Verhältnis universitärer und außeruniversitärer Forschung – Fakten, Tendenzen, Implikationen*“ im Rahmen der 59. Jahresversammlung des Deutschen Hochschulverbandes, Düsseldorf, 31.3.2009.

Lewin, Dirk: Vortrag „*Berufsfrüh- und Studienorientierung - Was sollte man beachten?*“ auf der Plenartagung des Landesel-

ternrates Mecklenburg-Vorpommern, Neubrandenburg, 13./14.3.2009.

Lischka, Irene: Vortrag „*Wie kann die Studierbereitschaft der Jugend erhöht werden?*“ auf der Tagung „*Lebensentscheidung Studium – Übergänge von der Schule zur Hochschule*“, veranstaltet von Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Potsdam, 10.11.2008.

Pasternack, Peer: Festvortrag „*Über das Betriebssystem der Hochschule*“ auf der Immatrikulationsfeier der TU Chemnitz, 13.10.2008, Chemnitz.

–: Vortrag „*Qualitätsentwicklung und Mitbestimmung: Zielkonflikte und Zielkonvergenzen*“ auf der Tagung „*Qualitätsentwicklung an Hochschulen*“, veranstaltet von Hans-Böckler-Stiftung und dem ver.di-Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung, 17.10.2008.

–: Vortrag „*Soziologie an der Universität Halle 1945 – 1990*“ auf dem „*Tag der Soziologie*“, veranstaltet vom Institut für Soziologie der Martin-Luther-Universität, 25.10.2008, Halle/S.

–: Einführungsvortrag und Moderation: *Strategieworkshop „Zukunft der Hochschule“* der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle, 5.11.2008, Halle/S.

–: Vortrag „*Innovation durch Partizipation: Die Demokratisierung der Hochschulen als Steuerungsmodell für das 21. Jahrhundert?*“ auf der Tagung „*Innovationscenter Hochschule zwischen Autonomie und Finanznot?*“, veranstaltet von der Fraktion Die Linke im Landtag von Sachsen-Anhalt, 8.11.2008, Magdeburg.

–: Vortrag „*Der Beitrag von Lehrpreisen für die Qualitätsentwicklung in der Hochschullehre*“ auf der Tagung „*Lehrpreise an Schweizer Hochschulen*“, veranstaltet von der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Universität Zürich und der Credit Suisse Group, 13.11.2008, Zürich.

- : Vortrag „*Zwischen Reformdruck und Neuerfindung: Die Zukunft der Hochschulen in Deutschland*“ auf der Vertrauensdozenten-tagung der Heinrich-Böll-Stiftung, 14.11.2008, Berlin.
- : Podiumsdiskussion „*Was ist besonders an der Bildungspolitik der SPD?*“ auf dem Juso-Sachsen-Verbandstag, Dresden, 28.2.2009.
- : Vortrag „*Kostenwirkungen einer Akademisierung der Erzieher/innen-Ausbildung*“ auf der Informationsveranstaltung „Herkunft = Zukunft? Ausbildung von ErzieherInnen und frühkindliche Förderung in Deutschland“, veranstaltet von der Friedrich-Ebert-Stiftung, 16.3.2009, Dessau.
- : Vortrag „*Exzellenz oder Qualität? Forschung an Hochschulen als Reformobjekt*“ auf der Tagung „Forschung an Hochschulen zwischen Exzellenzrhetorik und Verwertungsdruck“, veranstaltet von der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftspolitik der Partei Die Linke, 27.3.2009, Berlin.
- : Vortrag „*Hochschulentwicklung und -wettbewerb*“ auf der Kick-off-Veranstaltung „Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung“ der Hochschule der Medien Stuttgart, 6.4.2008.
- : Vortrag „*Frühpädagogische Masterprogramme*“ auf der „V. Innovationswerkstatt Profis in Kitas“, veranstaltet von der Robert-Bosch-Stiftung und der FH Koblenz-Remagen, Bad Neuenahr, 16.4.2009.
- : Vortrag „*Struktur und Status der Hochschulforschung in Deutschland*“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 20.4.2009.

Schlegel, Uta: Vortrag „*Hilfen und Hürden, Professorin zu werden: Stipendienprogramme in Sachsen-Anhalt*“ und Leitung des Workshops „*Nachweis oder Erwerb der wissenschaftlichen Qualifikation, Vereinbarkeit Professur und Familie*“ auf der Tagung „Professorin werden“, veranstaltet von der Landeskongferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen Sachsen-Anhalts (LaKoF) und der Koordinierungsstelle für Frauen- und Geschlechter-

forschung in Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 4.12.2008.

- : Einleitungsreferat „*Acht Illusionen zu Chancen von Frauen auf dem künftigen Arbeitsmarkt*“ auf der Festveranstaltung zum Internationalen Frauentag 2009 „Das Potenzial der Frauen nutzen – Fachkräftemangel muss nicht sein“, veranstaltet vom Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, dem DGB Sachsen-Anhalt, dem Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e. V. und der Stadt Halle, Halle, 2.3.2009 (<http://www.forum-linke-geschlechterpolitik.de>).

Winter, Martin: Teilnahme am Expertenchat „*Bachelor und Master statt Staatsexamen – wie verändert sich die Lehrerausbildung?*“, veranstaltet vom Deutschen Bildungsserver, 21.1.2009 (http://www.bildungsserver.de/link/expertenchat_lehrerausbildung).

- : Vortrag „*Studiengänge vor und nach der Bologna-Reform. Vorstellung des Projekts ‚Qualitative und quantitative Untersuchungen zur Umstellung der Studien-Curricula in Deutschland. Implikationen der gestuften Hochschul-Curricula auf die Innovationsfähigkeit Deutschlands*“ auf dem Workshop der Geschäftsstelle der Expertenkommission Forschung und Innovation im Wissenschaftszentrum Berlin, 27.2.2009.
- : Vortrag „*Studienwahl Ost. Befragung von westdeutschen Studierenden an ostdeutschen Hochschulen*“ auf dem Workshop im Rahmen des Projekts „Fachliche Begleitung der Image- und Hochschulmarketingkampagne im Kontext des Hochschulpaktes 2020, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung, Berlin, 20.3.2009.

Zimmermann, Karin: Vortrag „*Wissenschaftliche Exzellenz erkennen? Feststellung von Eignung im Berufungsverfahren*“ aus Anlass der Zertifikatsverleihung „Kariereprogramm für Wissenschaftlerinnen“ an der Karl-Franzens-Universität Graz, 11.12.2008.

- : Vortrag „*Gender knowledge in the making. The case of European Union research pol-*

icy“ auf der „International Conference GenderChange. Remapping the fields of work, knowledge and politics from a gen-

der perspective“, veranstaltet von der Georg-August Universität Göttingen, 14.2.2009.

Personalia

Monique Lathan, Studentin der Rehabilitationspsychologie an der Hochschule Magdeburg-Stendal, und **Alexander Mitterle**, Student der Politikwissenschaft an der Universität Leipzig, sind seit dem 1.3.2009 als studentische/r Mitarbeiter/in im Projekt „Wer lehrt was unter welchen Bedingungen“ am HoF tätig.

Sarah Schulz, Studentin der Politikwissenschaft an der Universität Leipzig, ist seit dem 06.04.2009 als studentische Mitarbeiterin im Projekt „Wandel akademischer Bildung“ tätig.

Sonstiges

Im Rahmen des Projektes „Leitbild Soziale Demokratische Hochschule“ der Hans-Böckler-Stiftung haben **Anke Burkhardt** und **Roland Bloch** die Expertise „*Prinzip Hoffnung. Arbeitsplatz Hochschule und Forschung*“ erarbeitet.

Daniel Hechler hat im Wintersemester 2008/2009 am Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig ein Seminar zu „*Gilles Deleuze/Felix Guattari: Tausend Plateaus*“ gegeben.

Reinhard Kreckel wurde von der European Science Foundation (ESF) zum *Fachgutachter für Hochschulforschung und für soziologische Schichtungsforschung* ernannt und für die Jahre 2009 und 2010 in den ESF Pool of Reviewers aufgenommen.

Am 12.02.2009 weilte der Botschafter der Republik Chile, Prof. Dr. **Álvaro Rojas Marín** am HoF. Er informierte sich über aktuelle Probleme der Hochschulentwicklung in Deutschland. Ferner ging es um Möglichkei-

ten, die Forschungsk Kooperation zwischen dem HoF und der Forschergruppe Hochschulforschung (Universidad Diego Portales, Universidad Alberto Hurtado) in Santiago zu unterstützen. Im Februar war zudem Prof. **Enrique Fernández Darraz** von der Universidad Alberto Hurtado zu Gast am Institut.

Peer Pasternack ist im Februar 2009 von der Bundesministerin für Bildung und Forschung in die Auswahljury für das Programm „*Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern*“ berufen worden.

Peer Pasternack gibt im Sommersemester 2009 am Institut für Soziologie der Universität Halle ein Seminar „*Arbeitssoziologie in Halle 1964-1989*“.

Carsten Würmann hat am 9.1.2009 seine *Dissertation* zu Phänomenen der Populärkultur im Nationalsozialismus am FB Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin verteidigt und die Disputation erfolgreich absolviert.

Selbstständige Publikationen

Hechler, Daniel / Jens Hüttmann / Ulrich Mählerl / Peer Pasternack (Hg.): Promovieren in der deutsch-deutschen Zeitgeschichte. Handbuch, Metropol Verlag, Berlin 2009, 296 S. ISBN 978-3-940938-40-4.

Reisz, Robert / Manfred Stock (Hg.): *Private Hochschulen – Private Higher Education* (= die hochschule 2/2008), Wittenberg 2008, 162 S., ISBN 978-3-937573-14-4.

Forschungsberichte

Herrmann, Viola / Martin Winter: *Studienwahl Ost. Befragung von westdeutschen Studierenden an ostdeutschen Hochschulen*, Wittenberg 2009; URL <http://www.hochschulkampagne.de/dateien/HoF-Studienwahl-Ost-2009.pdf>

Winter, Martin: *Das neue Studieren. Chancen, Risiken, Nebenwirkungen der Studienstrukturreform: Zwischenbilanz zum Bologna-Prozess in Deutschland* (HoF-Arbeitsbericht 1/2009). Wittenberg 2009, 91 S.; auch unter http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_1_2009.pdf

Artikel

Bloch, Roland: *Researching study reforms and students*, in: *Reflecting Education* 2/2008, S. 39-50.

–: Interview *Bachelorstudenten ticken anders*, in: *Spiegel Online*, 1.4.2009, URL <http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,615669,00.html>

Burkhardt, Anke: *Schullaufbahn und Geschlecht: Beschäftigungssituation und Karriereverlauf an allgemeinbildenden Schulen*, in: Merle Hummrich (Hg.), *Benachteiligung im Bildungssystem*. Beiträge zum 6. Tag der Frauen- und Geschlechterforschung an der Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg, Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M. 2008, S. 145-159.

–: *Wagnis Wissenschaft. Der Bundesbericht zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses*, in: Lidia Guzy/Anja Mihr/Rajah Scheepers (Hg.), *Wohin mit uns? Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Zukunft*, Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M. 2009, S. 95-108.

–: *Gehaltsunterschiede zwischen Frauen und Männern im europäischen Kontext*, in: *news – Frauenforum an der TU Berlin*, S. 22-24.

Burkhardt, Anke / Uta Schlegel: *Frauen in der Wissenschaft: Karrieren und Barrieren an Hochschulen*, in: ARCTURUS. Deutschsprachiger Raum und europäischer Nordosten. Blätter der Aue-Stiftung Helsinki für Geschichte und Kulturkontakt 5/2008, S. 27-44.

Hechler, Daniel: *Promovieren lernen. Ein Wegweiser zur Promotions(ratgeber)literatur*, in: Daniel Hechler/Jens Hüttmann/Ulrich Mählerl/Peer Pasternack (Hg.), *Promovieren in der deutsch-deutschen Zeitgeschichte*. Handbuch, Metropol Verlag, Berlin 2009, S. 73-84.

–: *Promovieren finanzieren. Finanzierungsoptionen, ihre Bedingungen sowie Vor- und Nachteile*, in: ebd., S. 85-98.

–: *Zeitgeschichte als Beruf*, in: ebd., S. 264-276.

Herrmann, Viola: *Sackgasse statt Übergang. Die neue Schnittstelle ‚Bachelor-Master‘*, in: *Forschung & Lehre* 1/2009, S. 30-32; auch unter http://www.academics.de/wissenschaft/schnittstelle_bachelor_master_sackgassestatt_uebergang_35716.html?page=0

Hüttmann, Jens: „Kaderschmiede“ *DDR-Forschung? Promovieren zur deutschen Zeitgeschichte – der Fall DDR*, in: Daniel Hechler/Jens Hüttmann/Ulrich Mählerl/Peer Pasternack (Hg.), *Promovieren zur deutsch-deutschen Zeitgeschichte*. Hand-

buch, Metropolis Verlag, Berlin 2009, S. 57-72.

König, Karsten: *Länderbericht Thüringen*, in: Michael Breitbach (Hg.), Empfehlungen zur Gestaltung von Steuerungssystemen auf der Ebene Land/Hochschule. Herausgegeben vom Arbeitskreis der deutschen Universitätskanzler(innen) „Leistungsorientierte Mittelvergabe und Zielvereinbarungen“, Universität Gießen 2009, S. 108-128; URL [http://www.uni-kanzler.de/Dateien/UAK1_Publikation-1\(1\).pdf](http://www.uni-kanzler.de/Dateien/UAK1_Publikation-1(1).pdf)

- : *Länderbericht Baden-Württemberg*, in: ebd., S. 39-57
- : *Innovationen zwischen Markt und Macht? Verhandlungslösungen in der deutschen Hochschulsteuerung*, in: Hochschulmanagement 1/2009, S. 11-16.
- : *An den Hochschulen der Zukunft vorbei. Eine Analyse zum sächsischen Hochschulgesetz*, in: Sächsische Zeitung, 21.11.2008, S. 5.

Kreckel, Reinhard: *Die akademische Juniopposition zwischen Beharrung und Reformdruck: Deutschland im Strukturvergleich mit Frankreich, Großbritannien und USA sowie Schweiz und Österreich*, in: Frauke Gützkow/Gunter Quaißer (Hg.), Jahrbuch Hochschule gestalten 2007/2008. Denkanstöße in einer föderalisierten Hochschullandschaft, Universitätsverlag Webler, Bielefeld 2008, S. 117-136.

- : *Aufhaltsamer Aufstieg. Karriere und Geschlecht in Bildung, Wissenschaft und Gesellschaft*, in: Martina Löw (Hg.), Geschlecht und Macht, VS Verlag, Wiesbaden 2008, S. 97-120.
- : *Dimensionen vertikaler Ungleichheit heute*, in: H. Solga/J. Powell/P. A. Berger (Hg.), Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse, Campus Verlag, Frankfurt a.M./New York 2008, S. 143-154.

Lenhardt, Gero / Manfred Stock: *Gebildete Stände oder gebildete Bürger. Hochschulbildung und Elitenvorstellungen in Deutschland und in den USA*, in: Zeitschrift für Pädagogik 2/2009, S. 244-257.

Lenhardt, Gero / Robert Reisz / Manfred Stock: *Amerikanische „Elitehochschulen“. Selective colleges and major research universities*, in: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 4/2008, S. 559-576.

Pasternack, Peer: *Die Steuerung des Lektüreverhaltens von Promotionsbetreuern*, in: Steffen Stock/Patricia Schneider/Elisabeth Peper/Eva Molitor (Hg.), Erfolgreich Promovieren. Ein Ratgeber von Promovierten für Promovierende, Springer Verlag, Berlin/Heidelberg 2009, S. 58-59.

- : *Durchgreifend und bei den Details autonomieorientiert. Das österreichische System der Qualitätssicherung und -entwicklung*, in: Das Hochschulwesen 5/2008, S. 135-141.
- : *Das Hochschulsystem im Wandel. Demographische Probleme und Lösungsstrategien für Sachsen*, in: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Sächsischen Landtag (Hg.), zukunft_sozial_studieren. Tagung zur Zukunft der sächsischen Studentenwerke. Dokumentation der Fachtagung vom 26. Juni 2008, Dresden 2008, S. 4-11; auch unter http://hochschulreform-sachsen.de/fileadmin/user_upload/Hochschulreform/Studentenwerkstagung_26.06.2008_Dokumentation.pdf
- : *Wir haben den Campus mit einer produktiven Idee verknüpft / We Have Linked the Campus with a Productive Concept*, in: IBA Stadtumbau 2010/Stiftung Bauhaus (Hg.), Die anderen Städte – The other cities. IBA Stadtumbau 2010. Band 9: Potentiale / Potentials, Stiftung Bauhaus, Jovis Verlag, Berlin 2009, S. 216-220.
- : *Selbstorganisation. Techniken zur hinreichenden Reduzierung der eigenen Unzulänglichkeiten*, in: Daniel Hechler/Jens Hüttmann/Ulrich Mählert/Peer Pasternack (Hg.), Promovieren zur deutsch-deutschen Zeitgeschichte. Handbuch, Metropolis Verlag, Berlin 2009, S. 111-125.
- : *Promovieren und betreuen. Die Steuerung des Lektüreverhaltens von Doktorvätern und -müttern*, in: ebd., S. 138-144.
- : *Die Kunst der kurzen Sätze. Über die Vermeidung einer typischen Unsitte (auch) in Dissertationen*, in: ebd., S. 219-228.

– / Jens Hüttmann: *Gut beraten promovieren*, in: ebd., S. 17-24.

Pasternack, Peer / Roland Bloch / Daniel Hechler / Henning Schulze: *Studentische Initiativen zur Verbindung von Hochschule und Praxis im Studium. Eine empirische Erkundung an ostdeutschen Hochschulen*, in: Zeitschrift für Beratung und Studium 1/2009, S. 28-31.

Reisz, Robert / Manfred Stock: *Private Hochschulen. Perspektiven der Forschung*, in: die hochschule 2/2008, S. 6-18.

Winter, Martin: *Studienstrukturreform in der universitären Lehrerausbildung. Zum Stand der Umstrukturierung des Lehramtsstudiums und zum Studienmodell Sachsen-Anhalts*, in: Beiträge zur Hochschulforschung 4/2008, S. 82-110, auch unter http://www.ihf.bayern.de/?download=4-2008_Winter.pdf

–: *Die neuen Studienstrukturen und der Übergang von Schule zu Universität. Sieben Thesen und eine Frage*, in: Das Hochschulwesen 5/2008, S. 149-155

–: *Bologna als (vertane) Chance zu einer Studienreform*, in: attempto. Forum der Universität Tübingen, Oktober 2008, S. 18-19, auch unter <http://www.uni-tuebingen.de/uni/qvo/at/download/attempto25.pdf>

Rezensionen / Annotationen

Burkhardt, Anke: *Rez. zu Christine Färber/ Ulrike Spangenberg: Wie werden Professorensuren besetzt? Chancengleichheit in Berufungsverfahren*, Frankfurt a.M. 2008, in: die hochschule 2/2008, S. 149-154.

König, Karsten: *Rez. zu Stefan Kracht: Das neue Steuerungsmodell im Hochschulbereich. Zielvereinbarungen im Spannungsverhältnis zwischen Konsens und hierarchischem Verwaltungsaufbau*, Baden-Baden 2006, in: die hochschule 2/2008, S. 141-144.

Kreckel, Reinhard: *Rez. zu Michael Hartmann: Eliten und Macht in Europa. Ein internationaler Vergleich*, Frankfurt a.M. 2007, in: Soziologische Revue 1/2009, S. 67-69.

Pasternack, Peer / Daniel Hechler: *Bibliografie: Wissenschaft & Hochschule in Ostdeutschland seit 1945*, in: die hochschule 2/2008, S. 153-160.

Stock, Manfred: *Rez. zu Georg Krücken/Anna Kosmützky/Mark Torka (Hg.): Towards a Multiversity? Universities between Global Trends and National Traditions*. Bielefeld 2007, in: Soziologische Revue 1/2009, S. 65-68.